



Lima Sept 08  
Neobolobetropole

Hochgeacht. Herr Professor!

Ich habe Sie so lange auf Antwort war-  
ten lassen, weil ich hoffte, Ihre Auskünfte  
über die Bezeichnung „Tairewate“ geben  
zu können. Ich habe mich nach Chodon  
und Nagoleros had gewandt, auch verschie-  
dene Studenten aus den Tüden Indiens  
gefragt, habe aber keine Antwort  
erhalten. Vielleicht selbiges wie  
noch den Namen zu erklären.

Unser Lager wurde 4 Wochen früher als  
beabsichtigt geschlossen, sogar einige  
Krankheitsfälle unter den Studenten. So  
sind wir früher in die Berge gekommen  
als wir gehofft hatten und das hat uns  
noch der fürchterlichen Hitze sehr gut.  
Hier atmen wir uns sehr gut in den Nadel-  
wäldern, aber lange gehen kann man  
nicht, die Luft ist zu dünn. Oft müssen wir  
die Pickshaw benutzen. Ich arbeite hier auch  
einiges in Antacobiologisch. Beschreibung der  
eine gute Bibliothek besitzt. Ich denke  
daran, die indisch-amerikanische Zoologie  
systematisch herauszugeben, zuerst wohl die  
in Tschili. Augmentlich steht eine Bibliothek.



Ich habe jetzt als Assistant Professor  
an der Bagdad, der längere Zeit thätig  
da war - Cairo gewesen und nun  
schon seit einiger Zeit in Hyderabad  
ansässig gewesen war. Die hierige <sup>Arabisch</sup>  
Sprache natürlich warst ein sehr fehler-  
hafter Arabisch wie ihre Kenntnisse über-  
haupt oft sehr beschränkt sind und  
sich einfach auf die für ihre eigenen  
Examen nötigen Bücher beschränken,  
die sie anwendig haben; von den Vorlesungen  
von anderen Literatoren wissen sie oft  
nichts. Ich halte es doch halt für sehr wichtig,  
die Thedien und der äthiopischen Literatur  
bekannt zu machen und ihnen eine Uebersicht  
über die vorhandenen Literatur zu geben.  
Ich hoffe das Sie sich um eine mehr  
umfassende Erfolge jenseits als sich nicht  
mehr so abgearbeitet fühlen.  
Ich habe Ihnen für Ihre Zusprüche  
als Dank - auch wenn Sie erwiderten  
die Ihnen aufs Beste - Ho

Hof Prof. K. v. S.